nicht einem ber Neger gelang es, bas kleine Fahrzeug zu erklettern; — die Ruber trieften von Blut. — —

Zwei Stunden behielten die Anderer die Doris im Gesicht! Und zu denken, daß, wenn die Afrikaner sie nur ruhig hätten arbeiten lassen, es ihnen noch gelungen wäre, ein Floß zu banen! Die Rettung vor Augen zu haben, und sie nicht erreichen zu können! Ach, diese Marter war nicht die wenigst grausame von allen!

"Bas sollen wir thun?" fragte endlich der der Kapitän, nachdem er mit Boudin einen Blick des Einverständnisses gewechselt hatte. "Wir scheint, wir müssen im Interesse aller versuchen, sobald als möglich die Küste zu erreichen. Benn der Bind uns begünstigt, können wir binnen zwei Tagen am Lande sein und dann mit Hilse für unsere Freunde zurückkehren."

Das Boot mit seinen Insassen entfernte sich schnell von der Doris; noch lange tönte die Stimme Combaleaus, untermischt mit den Berwünschungen der Neger, deutlich und bestimmt zu ihnen herüber.

## Meuntes Rapitel.

Als die Schiffbrüchigen die Doris verlassen hatten, befanden sie sich ungefähr vierzig Meilen südöstlich von Sansibar. Das Boot, das sie trug, wurde durch Ruber und Strömung vorwärts getrieben und machte etwa zwei Drittel einer Meile in der Stunde. Wenn sie durch die Brise begünstigt wurden, genügte eine Fahrt von zwei Tagen, um Sansibar zu erreichen; sie durften in diesem Falle also hoffen, noch rechtzeitig zurückzukehren, um ihren Kameraden Beistand zu bringen.

Aber war ihr schwaches Fahrzeug, durch seine Last bis zum Rande ins Wasser gedrückt, auch im stande, der